



QUICKBORN  
KAMMERMUSIK

[www.kammermusik-quickborn.de](http://www.kammermusik-quickborn.de)

KONZERTE 2017.18

# 59. Saison

## 2017.18



Foto: Friederike Roth

- Do 07.09.2017** 1 | **quattrocelli**  
19.30 Uhr „Scenes“ – Filmmusikhits  
Eulenfestkonzert
- Fr 27. 10. 2017** x | **Sonderkonzert**  
19.30 Uhr **Albis Cantores**  
**Geistliche Chormusik**  
In Kooperation mit dem Kultur-Verein Quickborn
- Sa 18. 11. 2017** 2 | **Gabriele Rossmannith, Lena Stolze, Eberhard Hasenfratz**  
18.00 Uhr „Nacht und Traum“  
Musik und Lyrik
- So 14.01.2018** 3 | **Berolina Ensemble**  
18.00 Uhr „Große Kammermusik“  
Neujahrskonzert  
17.00 Uhr Neujahrsempfang
- So 25.02.2018** 4 | **Julian Gorus**  
17.00 Uhr „Virtuose auf Reisen“  
Klavierabend
- So 18.03.2018** 5 | **Stephan Zelck, Eberhard Hasenfratz**  
17.00 Uhr „Dichterliebe“  
Liederabend/Musik und Wissenschaft  
Psychoanalytischer Vortrag **Holger Peters**
- So 22.04.2018** 6 | **Streichtrio Lirico**  
17.00 Uhr „Die hohe Kunst des Triospiels“  
Trio à cordes
- So 10.06.2018** 7 | **Münchner Holzbläserquintett**  
17.00 Uhr „Mutter Gans“  
Sommerliches Familienkonzert



### Veranstaltungsorte

Die Konzerte (1, 2, 3, 4, 6, 7) finden statt im  
 Artur-Grenz-Saal (Comenius-Schule), Am Freibad 7, 25451 Quickborn  
 Das Sonderkonzert findet statt in der  
 Kath. Kirche St. Marien, Kurzer Kamp 2, Quickborn  
 Das Märzkonzert findet statt im  
 Helenenhof, Dorfstraße 51, Quickborn-Renzel

### Preise

**Eulenfestkonzert im September sowie Neujahrskonzert im Januar:**

€ 25 / € 20 Mitglieder / € 10 ermäßigt\*

**Familienkonzert im Juni:**

€ 15 / € 30 Familienkarte / € 5 ermäßigt\*

**Sonderkonzert im Oktober:**

€ 15 / € 5 ermäßigt\*

**alle anderen Konzerte:**

€ 20 / € 15 Mitglieder / € 5 ermäßigt\*

\* Ermäßigungen (Schüler/Studenten) nur an der Abendkasse

### Karten

Goethe-Apotheke, Harksheider Weg 99, Tel. 04106 – 650600  
 AKN-Service Center, Bahnhofstr. 114 (Forum), Tel. 04106 – 620977  
 Buchhandlung Theophil, Am Freibad 4a, Tel. 04106 – 66464  
 Abendkasse am Veranstaltungsort

### Dank an unsere Sponsoren:

Stadt Quickborn  
 Stadtwerke Quickborn  
 Kreis Pinneberg

### Liebe Freunde der Kammermusik und sehr geehrte Konzertgänger,

wir haben uns in dieser Saison gleich dreimal **dem Gesang** verschrieben, denn Natürlichkeit, Flexibilität und Nuancenreichtum der menschlichen Stimme zu erreichen ist ein hohes Ziel in der Musik: Die unvergleichliche Kammersängerin **Gabriele Rossmannith** und die legendäre Schauspielerin **Lena Stolze** thematisieren „Nacht und Traum“ in einer künstlerischen Symbiose von Musik und Literatur. Mit **Schumanns „Dichterliebe“** beschreiten wir in zweierlei Hinsicht neue Wege: ein neuer Spielort – verbunden mit einem wissenschaftlichen Vortrag. **Albis Cantores**, namhafte Solisten und Mitglieder des NDR-Chores, singen in einem Doppelquartett Motetten von Altmeister Bach.

Außerdem präsentieren in dieser Saison Tastenlöwe **Julian Gorus** extrem virtuose, aber auch sehr poetische Werke von Liszt und das **Streichtrio Lirico** hohe Triokunst mit Werken von Schubert, Weinberg und Reger. Im Familienkonzert wird zunächst vom **Münchener Bläserquintett** Ravels „Mutter Gans“ dargeboten, anschließend hören wir Mussorgskijs „Bilder einer Ausstellung“.

Nach zweifachem Echo-Klassik-Gewinn hat das **Berolina Ensemble** Kultstatus – es wird mit uns das Kalenderjahr 2018 begrüßen.

Unsere neue Saison wird das Ensemble **quattrocelli** mit unvergesslicher Filmmusik, Lichteffekten und Videos einleiten.

Nehmen Sie teil an unseren Musik-Events!

Seien Sie herzlich willkommen bei unseren Konzerten!

Ihr  
 Eberhard Hasenfratz

Donnerstag, 7. September 2017  
19.30 Uhr

Freitag, 27. Oktober 2017, 19.30 Uhr  
Katholische Kirche St. Marien, Kurzer Kamp 2, Quickborn



## quattrocelli

„Scenes“ – Filmmusikhits

Das sind **die vier Cellisten Matthias Trück, Hartwig Christ, Lukas Dreyer und Tim Ströble** auf ihrem virtuellen Weg jenseits des musikalischen Mainstreams. Wenn die vier Herren ihre Cello auspacken und ihr aktuelles Programm „Scenes“ vorstellen, begeistern sie das Publikum mit einer Bühnenshow voller Humor, Charme und Unterhaltung, bei der das Cello schon mal erhängt wird und Cowboyhüte durch die Luft fliegen. Begleiten Sie die Vier bei diesem besonderen audiovisuellen Erlebnis rund um die beliebtesten Filmmusiken aus Hollywood von Ennio Morricone, Nino Rota oder John Williams, bekannt aus Filmen wie „Spiel mir das Lied vom Tod“, „Der Pate“ oder „Star Wars“. Und dazu, exklusiv für quattrocelli komponiert: Ein neues Werk von Lalo Schifrin, dessen Musik zu „Mission Impossible“ jeder kennt und liebt.

„Spiel mir das Lied vom Cello – Beständig auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen entwickeln die Künstler in den zumeist selbstgefertigten Filmmusik-Arrangements ihren ganz eigenen, unverwechselbaren Stil.“  
Süddeutsche Zeitung 7. 7. 2014

„Es musizieren aufeinander eingeschworene Solisten, die Noten und Takte verinnerlicht haben. Mit faszinierender Selbstverständlichkeit, wie gerade arrangiert oder intuitiv aufgespielt, quellen Takte und Töne aus einem Füllhorn voller Variationen.“ Mainpost, Okt. 2016

## Albis Cantores

Geistliche Chormusik

Sonderkonzert in Kooperation mit dem Kultur-Verein Quickborn e.V.

Werke von J. S. Bach (1685–1750)

Jesu meine Freude BWV 227

Der Geist hilft unser Schwachheit auf BWV 226

Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901)

Messe Es-Dur für Chor a capella

Jeden Sonntag ließ **Johann Sebastian Bach** im Hauptgottesdienst der Leipziger Thomaskirche mindestens eine Motette „per choro“, also doppelchörig singen. In der Regel nicht mehr als 16, manchmal auch nur acht Stimmen aus den Reihen der Thomaner und der Leipziger Studenten. Der Thomaskantor griff nur ausnahmsweise zur Feder, um selbst eine Motette zu schreiben.

Der Wunsch nach harmonischer und stimmlicher Verschmelzung sowie die Begeisterung für die Ensemblesmusik unterschiedlichster Epochen ließ die acht Hamburger Sängerinnen und Sänger, die sich auch im solistischen Konzertfach einen Namen gemacht haben, im Jahre 2015 ein hochkarätiges Ensemble gründen: **Albis Cantores**. Jeder einzelne Sänger trägt durch seine jahrelange Erfahrung als Solist wie auch als Mitglied in verschiedenen Profi-Ensembles zu einem einzigartigen Klangerlebnis innerhalb dieses **Oktettes** bei und verzaubert damit das Publikum.



KULTUR  
VEREIN  
QUICKBORN

Samstag, 18. November 2017  
18.00 Uhr

Sonntag, 14. Januar 2018  
18.00 Uhr – *Neujahrsempfang* 17.00 Uhr



Gabriele Rossmannith  
Lena Stolze Rezitation Sopran  
Eberhard Hasenfrazz Klavier

„Nacht und Traum“

*Lieder von Schubert, Schumann, Brahms, Strauss, Debussy, Fauré u.a.  
Texte von Storm, Musil, Borchart, Lasker-Schüler, Kenko, Benn u.a.*

*„Dazu sind eben Wunsch' und Träume dir verliehen,  
um alles, was dir fehlt, in deinen Kreis zu ziehen.“ Friedrich Rückert*

In der Romantik dienten „Nacht und Träume“ (so der Titel des Schubert-Liedes D 827) als Gegenentwurf zum dominierenden rationalen Verständnis der Welt. Die Grenzen zwischen Tag und Nacht, Wirklichkeit und Traum ebenso wie in den künstlerischen Gattungen wurden verwischt. Für viele Dichter und Komponisten verschiedener Epochen und Länder waren die Nacht, der Mond und der Sternenhimmel eine unerschöpfliche Quelle ihrer poetischen und musikalischen Inspiration.

In diesem musikalisch-lyrischen Programm dreht sich alles um die Nacht – mit ihren Träumen und Geheimnissen, mal fröhlich, mal tieftraurig, mit ihren Liebesseufzern und Lebensgefahren, mit ihrer heiligen Stille und ihrer großen Sehnsucht.

Berolina Ensemble  
*Echo-Klassik-Preisträger 2014 und 2016*

„Töne sind der Seele Bild“

*Johannes Brahms (1833–1897)*

*Trio für Horn, Violine und Klavier Es-Dur op. 40*

*Walter Rabl (1873–1940)*

*Quartett für Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier Es-Dur op. 1*

*Mathilde Kralik von Meyerswalden (1857–1944)*

*Nonett für Streichquartett, Klarinette, Hörner, Fagott und Klavier*

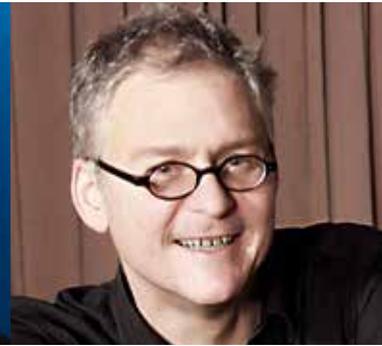
Schon für ihre erste Einspielung wurden die Musiker des **Berolina Ensembles** mit dem ECHO Klassik 2014 als „Ensemble des Jahres“ ausgezeichnet, für die zweite erhielten sie den Opus d'or. Verdiente Aufmerksamkeit für das junge Ensemble, denn es ist nicht nur das erstklassige Niveau und die ungebremste Spielfreude, die das Ensemble unverwechselbar macht, sondern auch die freudige Neugier nach Werken abseits der Kassenschlager.

Einige Repertoire-erweiternde Ersteinstrumentierungen gemischter Kammermusik gehen bereits auf das Konto der Berliner Entdecker, weitere sollen folgen. Denn auch die Begeisterung des Konzertpublikums spricht dafür, dass es längst an der Zeit ist, Schubert und Beethoven mit etwas Frischem zu garnieren!

„Sie sind jung, sie sind gut, sie mischen die Klassikszene auf. Sie sind: Die Neuen!“, jubelt die Presse.

Sonntag, 25. Februar 2018  
17.00 Uhr

Sonntag, 18. März 2018, 17.00 Uhr  
Helenenhof, Dorfstraße 51, Quickborn-Renzel



## Julian Gorus Klavier

„Virtuose auf Reisen“

Werke von Franz Liszt (1811–1886)

*Années de pèlerinage – Suisse*

*Sonetti del Petrarca*

*Après une Lecture de Dante – Fantasia quasi Sonata*

Der aus Bulgarien stammende, 1978 in Varna geborene **Julian Gorus** nahm 2003 an zwei international ausgeschriebenen Wettbewerben teil: am Europäischen Klavierwettbewerb Bremen und am „Franz Liszt Wettbewerb Weimar“. Beide Konkurrenzen gewann der in den Jahren von 1999 bis 2003 am Mainzer Peter-Cornelius-Konservatorium ausgebildete Interpret in souveräner Manier, in Bremen zusätzlich den Publikumspreis und den Preis für die überzeugendste Darbietung eines eigens für den Wettbewerb komponierten Stückes!

**Julian Gorus'** Beziehung zum Medium Klavier darf man mit dem unmodernen Wort „innig“ bezeichnen. Er überzeugt bei den gestalterischen Entscheidungen mit seiner Vorstellungsgabe, einem auf Text- und Werkanalyse beruhenden Eigensinn und vor allem durch seine rein manuellen Möglichkeiten. Sie liegen weit über dem Durchschnitt, zeigen ihn nicht nur als gründlich ausgebildeten Pianisten, sondern als Virtuosen – im Bedachtsamen wie im Exzentrischen.

Bereits 2010 und 2015 begeisterte er das Quickborner Publikum.

## Stephan Zelck Tenor

## Eberhard Hasenfratz Klavier

„Dichterliebe“

„Vom Schmerz des Verlusts zur Kunst des Leidens – über die kreative Kraft der Sublimierung“

Vortrag von Dipl.-Psychologe Holger Peters

*Robert Schumann (1810–1856), Dichterliebe op. 48*

„Der im Hinblick auf die nahe Verwirklichung seiner Herzenswünsche mächtig gesteigerte Seelenzustand **Schumanns** lässt es eben erklärlich erscheinen, wenn er nun zum Worte griff, um seinen Empfindungen noch bestimmteren Ausdruck zu geben als bisher.“ Zu diesem Bedürfnis nach Verdeutlichung des Ausdrucks gesellte sich seit 1838 zunehmend **Schumanns** Unzufriedenheit mit dem Klavier. Hatte er einst an Clara geschrieben, das Klavier werde ihm „zu eng“, so hieß es nun bezüglich der Lieder: „Wie mir alles leicht geworden ist, kann ich Dir gar nicht sagen, und wie glücklich ich dabei war, – meistens mache ich sie stehend oder gehend, nicht am Klavier. Es ist doch eine ganz andere Musik, die nicht erst durch die Finger getragen wird.“ Das Vordringen in neue, wortbezogene Ausdrucksbereiche und die Befreiung von einer bloß „durch die Finger getragenen“ Musik wurde ihm erst durch die Vereinigung mit Clara möglich.

Sonntag, 22. April 2018  
17.00 Uhr

Sonntag, 10. Juni 2018  
17.00 Uhr



## Streichtrio Lirico

„Die hohe Kunst des Triospiels“

Franziska Pietsch, Violine  
Sophia Reuter, Viola  
Johannes Krebs, Violoncello

Franz Schubert (1797 –1828)

Trio B-Dur für Violine, Viola und Violoncello, D 581

Mieczyslaw Weinberg (1919 –1996)

Streichtrio op.48

Max Reger (1873 –1916)

Streichtrio d-moll op. 141b

**Weinberg** ist einer der wichtigsten russischen Komponisten, obwohl sein Bekanntheitsgrad immer noch gering ist. Mit Schostakowitsch teilt er das prinzipielle Festhalten an der Tonalität und am tradierten Formenkanon, und tatsächlich meinte er selbst, er fühle sich als dessen „Fleisch und Blut“.

Weil die großen Romantiker keine Werke für Streichtrio schrieben, blieb es **Max Reger** vorbehalten, die bedeutendsten romantischen Streichtrios zu komponieren. „Dickflüssigkeit“ war, wie der Komponist selbst zugab, ein Wesensmerkmal seiner Kammermusik, die in diesem Zeitgeist entstand.

„Der Name des Trios kann treffender nicht sein ... Die drei charismatischen Künstler vermitteln dem begeisterten Publikum ein atmosphärisch dichtes, musikalisch hoch emotionales und technisch virtuos brillantes Geschehen.“ Wittenberger Sonntagsmagazin

## Münchener Holzbläserquintett

„Mutter Gans“

„Bilder einer Ausstellung“

Serena Aimo, Flöte  
Hideki Machida, Oboe  
Cornelia Göbel, Klarinette  
Angela Symalla, Fagott  
Michael Gredler, Horn

Martina Silvester, Sprecherin  
Eberhard Hasenfratz, Klavier

Mit **Ma mère l'oye („Mutter Gans“)** von Maurice Ravel (1875–1937) präsentiert das **Münchener Holzbläserquintett** ein selten gehörtes Werk. Dazu holen sie die erfahrene Konzertpädagogin **Martina Silvester** mit ins Boot. Märchen, wie der Däumling und Dornröschen nach Perrault, die der Komponist als Vorlage für seine Stücke verwendet hat, lassen Junge und Junggebliebene in die Klangwelten des französischen Impressionismus einzutauchen. „Kindlich“ und „geistreich“ sind für Ravels „Mutter Gans“ Schlüsselbegriffe. Er taucht seine Märchen in eine bizarre Klangwelt von fast überirdischer Schönheit. Mit vielen Intervallen und Melodien, die fast mittelalterlich anmuten, evoziert er das Gefühl von Zeitlosigkeit.

Dem gegenüber stellt das **Münchener Holzbläserquintett plus Eberhard Hasenfratz** am Klavier die „Bilder einer Ausstellung“ (Ausschnitte) von **M. Mussorgskij** (1839–1881) aus dem Jahre 1874. Beide Stücke sind im Original Klavierkompositionen.

Der Artur-Grenz-Saal der Comenius-Schule in Quickborn (oben),  
die Katholische Kirche in Quickborn (Mitte)  
und der Helenehof in Quickborn-Renzel (unten).



An die  
**Freunde der Kammermusik  
Quickborn e.V.**  
Johanna Schmaltz  
Herderstr. 9 b

25451 Quickborn

**JA**, ich möchte Mitglied werden.  
Ich erkläre meinen Beitritt zum Verein  
„Freunde der Kammermusik Quickborn e.V.“  
Der Jahresbeitrag pro Person beträgt 28,-€,  
für Paare 50,-€, jährlich fällig bis zum 31. Januar.

**JA**, ich möchte spenden.  
Ich werde einen einmaligen Spendenbeitrag  
in Höhe von ..... €  
auf das Konto bei der Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE23 2305 1030 0008 3408 04,  
SWIFT-BIC: NOLADE21SHO  
überweisen.  
Ich erhalte dafür auf Wunsch eine Spenden-  
bescheinigung.

**JA**, ich bin einverstanden,  
über meine E-Mail-Adresse Mitteilungen und  
Einladungen zu den Veranstaltungen sowie  
zur Vereinstätigkeit zu erhalten.  
Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.



Bitte ankreuzen, Rückseite ausfüllen – und abschieken

## Meine Adresse

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum  Unterschrift

Bitte füllen Sie die Einzugsermächtigung aus  
oder überweisen Sie den Betrag an:

Freunde der Kammermusik Quickborn e.V.  
Konto bei der Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE23 2305 1030 0008 3408 04  
SWIFT-BIC: NOLADE21SHO

## Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden Jahresbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos

\_\_\_\_\_  
Name des Kontoinhabers

\_\_\_\_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
Bank

durch Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

\_\_\_\_\_  
Datum  Unterschrift

## QUICKBORN KAMMERMUSIK

1958 wurde in Quickborn eine Kammermusikreihe von der Musikpädagogin Susanne Kraft ins Leben gerufen. 1959 wurde die Vereinigung „Freunde der Kammermusik Quickborn“ gegründet. Seit 1990 sind sie ein eingetragener Verein.

Der Verein hat etwa 200 Mitglieder und wird von einem engagierten, ehrenamtlichen Vorstand und Arbeitskreis geleitet.

Seit über fünf Jahrzehnten wird eine qualitativ hochrangige Konzertreihe mit derzeit sieben bis acht Konzerten pro Saison veranstaltet und prägt das Quickborner Musikleben mit. Das weit über Quickborn hinaus geschätzte Kulturangebot ist mittlerweile zu einer Tradition in unserer Stadt und der angrenzenden Region geworden.

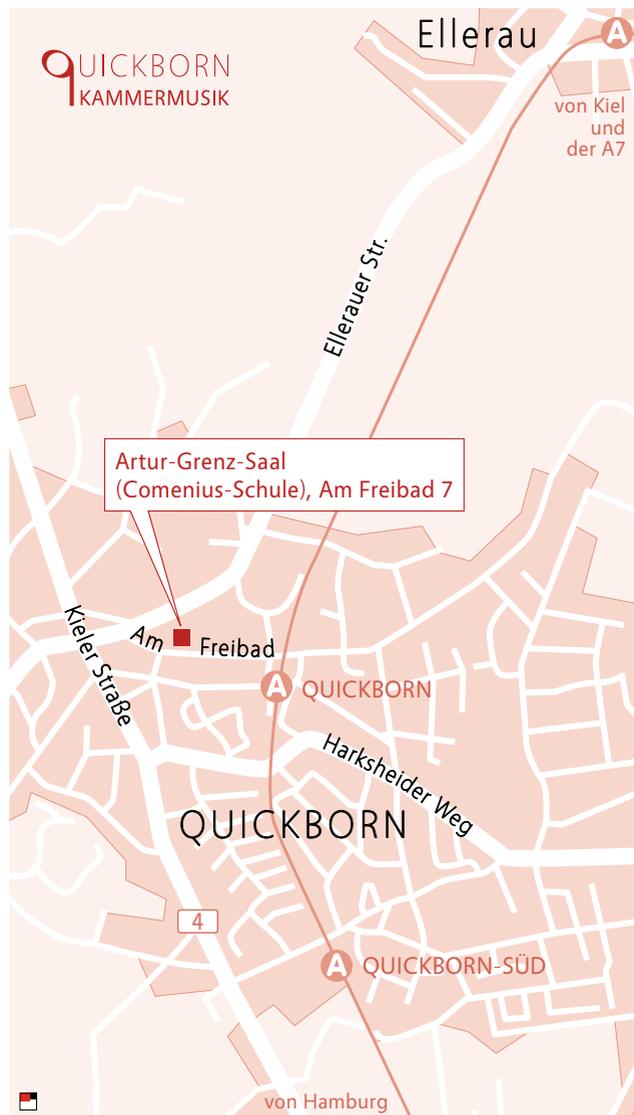
Die vielfältige Programmgestaltung bietet Kammermusik vom Feinsten aus verschiedenen Epochen. Es gastieren Solisten, Trios, Streichquartette bis hin zu Kammerorchestern – alle von nationalem und internationalem Rang. Die Faszination Kammermusik – das unmittelbare, authentische Musikerlebnis – wird bei jedem Konzert aufs Neue lebendig.

Seit 1994 ist der Verein auch im Veranstaltering der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler des Deutschen Musikrats, der jährlich den Deutschen Musikwettbewerb veranstaltet. Die Freunde der Kammermusik präsentieren Preisträger dieses Wettbewerbs und fördern so junge Künstler.

Die Kammermusikfreunde leisten seit über 50 Jahren wertvolle kulturelle Arbeit, mit der sie Werte und Traditionen weitergeben. Musik ist eine der schönsten Ausdrucksweisen des Lebens, sie fördert aber auch Kreativität und Intelligenz – sie bewirkt sogar soziale Kompetenz. Musik vermittelt Freude, Entspannung und bringt Menschen zusammen.

Helfen Sie, fördern Sie, sponsern Sie, werden Sie Mitglied bei den Freunden der Kammermusik Quickborn e.V., damit die Konzertreihe auch in den nächsten Jahrzehnten Fortbestand hat.



**Vorstand**

Freunde der Kammermusik Quickborn e.V.

**Eberhard Hasenfratz**

Vorsitzender

**Johanna Schmaltz**

Stellvertretende Vorsitzende

**Winnie Grambow**

Pressesprecherin

**Detlef Tober**

Schatzmeister

**Bärbel Schneider**

Schriftführerin

**Künstlerische Leitung****Eberhard Hasenfratz**

Hasenhöhe 76

22587 Hamburg

Tel. 0177 – 342 24 70

E-Mail: e.hasenfratz@gmx.de

**Postanschrift**

Freunde der Kammermusik Quickborn e.V.

Johanna Schmaltz

Herderstr. 9 b

25451 Quickborn

Tel. 04106 – 34 69

E-Mail: freunde@kammermusik-quickborn.de

www.kammermusik-quickborn.de

**Bank:**

Sparkasse Südholstein

IBAN: DE23 2305 1030 0008 3408 04

SWIFT-BIC: NOLADE21SHO

**Gestaltung, Karte, Plakate:**

Klaus Kühner,

www.huettenwerke.de

Unsere Sponsoren:



Stadt Quickborn



kreis  pinneberg



[www.kammermusik-quickborn.de](http://www.kammermusik-quickborn.de)